



Protokollauszug aus der Sitzung des Gemeinderats und der Gemeinderatskommission vom Montag, 3. November 2025

4. Budget 2026: 2. Lesung Ressort Finanzen

B 134/GR21-2025-7

GNr.3162

Ausgangslage

Kurt Hediger, RL Finanzen, informiert über den Budgetprozess und die 1. Lesung. Er ist der Meinung, dass schon lange nicht mehr ein solches Budget präsentiert werden konnte. Mittlerweile habe die Gemeinde die zwanzig Millionen Marke überschritten. Trotz der teils schwierigen Umstände wird viel investiert. Hier darf der Gemeinderat in Luterbach stolz sein. Wie es im Jahr 2027 aussieht, ist schwierig zu beurteilen. Man darf gespannt sein auf den Rechnungsabschluss 2026.

Reto Frischknecht, Finanzverwalter, informiert über die Anpassungen seit der ersten Lesung des Budget 2026. Im Excelblatt wurden die Änderungen der Erfolgs- und Investitionsrechnung seit der ersten Lesung festgehalten. Er informiert über folgende Punkte:

- Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 22%. Das bedeutet, dass man sich mit ca. CHF 1'600'000.00 verschulden wird.
- Die Teuerung seitens Kanton Solothurn ist noch nicht klar zu diesem Zeitpunkt, weshalb diese noch nicht berechnet ist.
- Bis jetzt gibt es ein Netznutzungsentgelt seitens der BKW Energie AG von rund CHF 300'000.00. Dieses wird nochmals für das Jahr 2025 ausbezahlt. Die neue Pachtzinsentschädigung (Vertrag ab 01.01.2026) wird sich auf CHF 185'000.00 belaufen.
- Aufgrund Tarifverhandlungen mit dem THARAD konnte die Restkostenfinanzierung der ambulanten Pflege von CHF 396'000.00 auf CHF 300'000.00 gesenkt werden. Wie nachhaltig diese Senkung ist, ist schwer zu beurteilen.
- Aufgrund eines Antrags der Einwohnergemeinde Derendingen wird in diesem Jahr auf Einlage in den Werterhalt des Zweckverbands OWO verzichtet. Für Luterbach verbessert sich dadurch das Ergebnis um rund CHF 90'000.00.
- Diese Verbesserungen sind nur für das Jahr 2026 gültig.
- Es wurden Investitionen gestrichen und dennoch sind Investitionen in der Höhe von CHF 2'100'000.00 budgetiert. Das ist viel für eine Gemeinde wie Luterbach.

Eintreten ist unbestritten.

Remo Moser informiert über die Feuerwehersatzabgabe. Seit dem 01.01.2025 wurde der Minimum- sowie Maximalbetrag durch die SGV erhöht (Minimum CHF 40.00 / Maximum CHF 800.00). Er stellt den Antrag, die Feuerwehersatzabgabe um 2% Punkte zu senken und legt dies dem Gemeinderat nahe. Die Kostenfolge wäre ungefähr CHF 20'000.00.

Julia Strobel: Gemäss Aussagen an der Hauptübung wird die Feuerwehr Luterbach grösser. Somit werden doch Umbauthemen, Mannschaftsbus etc. zeitnah zur Diskussion und benötigen allenfalls Investitionen. Ist sich der Ressortleiter Sicherheit sicher, dass die ungefähr CHF 20'000.00 in naher Zukunft nicht benötigt werden?

Remo Moser: Es sind zurzeit keine grösseren Investitionen angedacht. Ebenfalls auch keinen Aufstieg in der Kategorie der Feuerwehr durch die SGV. Mit diesen Massnahmen können Familien entlastet werden.

Jürg Nussbaumer ist der Meinung, dass man den %-Satz stehen lassen sollte. Für den Einzelnen ist die Einsparung gering.

Reto Frischknecht findet es schwierig zu beurteilen, wer effektiv davon profitiert. Ohne sich zu fest in die Diskussion einmischen zu wollen, ist er eher gegen eine Senkung der Ersatzabgabe um 2% Punkte.

Aline Leimann bringt den Antrag des Ressortleiters Sicherheit, die Feuerwehersatzabgabe um 2% Punkte zu senken, zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 2 Ja, **13 Nein** und 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

Jürg Nussbaumer bedankt sich bei Reto Frischknecht und Kurt Hediger für Ihre Arbeit und die sehr gut zusammengestellten Unterlagen zum Budget.

Kurt Hediger gibt den Dank an Reto Frischknecht weiter und lobt dessen sensationelle Arbeit.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung mit 17 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und einer Enthaltung das Budget wie folgt zu beschliessen:

1. Erfolgsrechnung		
Gesamtaufwand	CHF	20'284'813.50
Gesamtertrag	CHF	20'088'561.70
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	CHF	-196'251.80
2. Investitionsrechnung		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	2'454'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	403'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	2'051'000.00

3. Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung Aufwandüberschuss	CHF	5'546.85
Abwasserbeseitigung Ertragsüberschuss	CHF	49'446.50
Abfallbeseitigung Aufwandüberschuss	CHF	46'897.15

4. Das Ergebnis der Lohnverhandlungen zwischen den Personalverbänden und dem Regierungsrat steht zum Budgetzeitpunkt noch nicht fest. Für das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Luterbach wurde mit keiner Erhöhung der Teuerungszulage gerechnet.

5. Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:

Natürliche Personen 123% der einfachen Staatssteuer (bisher)

Juristische Personen 123% der einfachen Staatssteuer (bisher)

6. Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:

(Minimum CHF 40.00 / Maximum CHF 800.00) 10% der einfachen Staatssteuer

7. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Verteiler

Finanzverwalter (2, für sich und die Revisionsstelle)

RL Finanzen

Auflage Gemeindeversammlung

Akten 9

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs

Gemeinderat Luterbach

Der Gemeindeschreiber:



Damjan Gasser